

# inside direct

## 03/2013

06. Februar 2013

### Luftfahrtstrategie der Bundesregierung

**Unterrichtung vom 21. Januar 2013 sagt eine Verdoppelung der globalen Flugzeugflotte bis zum Jahr 2031 voraus.**

Nach Auffassung der **Deutschen Bundesregierung** stellt die **Luftfahrt eine Zukunftsbranche mit besonderen Bedingungen** dar. Sie spielt technologisch und ökonomisch für das Industrieland Deutschland eine besondere strategische Rolle.

Die Inanspruchnahme von einem stetig steigenden Maß an Mobilität zählt demnach zu den menschlichen Grundbedürfnissen und stellt deshalb einen **wesentlichen und wichtigen Wirtschaftsfaktor** dar. Der Transport von Personen und Gütern mit Luftfahrzeugen, besitzt hierbei einen hohen Stellenwert. Kein anderer Verkehrsträger ist in der Lage, derart große Entfernungen in einer vergleichbaren Geschwindigkeit zu überwinden.

Nach Überzeugung der Bundesregierung gehört ein **effektives Luftverkehrssystem** zu den entscheidenden Voraussetzungen für die weltweite Arbeitsteilung in ihrer heutigen Form, die es uns erlaubt, die global vorhandenen, jedoch durchaus begrenzten Ressourcen, möglichst effizient einzusetzen. Deutschland mit seiner weltweit stark vernetzten Volkswirtschaft profitiert in ganz besonderem Maße davon!

---

**Bitte weiterreichen - auch in andere Bereiche!!!!**

---

Die Bedeutung des Luftverkehrs wird in der Zukunft noch weiter zunehmen: Mit dem starken wirtschaftlichen Wachstum vieler Schwellenländer und den sogenannten BRIIC-Staaten, (Brasilien, Indien, Indonesien, China), steigt deren Nachfrage nach Reisen und Gütertransporten mit Flugzeugen und Hubschraubern, weiter kontinuierlich an.

Die jüngste Weltmarktprognose von Airbus geht für den Zeitraum von 2012 – 2031 von einem Bedarf von mehr als 28.000 neuen großen Verkehrsflugzeugen aus. Für die globale Gesamtflotte bedeutet dies einen Anstieg um fast 110 %, also **eine Verdoppelung** von 15.560 auf 32.550 Flugzeuge. Diesem Anstieg liegt die Erwartung eines durchschnittlichen globalen **Wachstums des Luftverkehrs**, gemessen in Passagierkilometern (RPK), **von jährlich 4,7 %** zugrunde. Angesichts solch hoher Wachstumsraten, müssen sich die verantwortlichen Akteure des globalen Luftverkehrs verstärkt mit den damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Umwelt auseinandersetzen.

Bereits heute stellen diese Auswirkungen auf die globalen Umwelt- und Klimabedingungen ein enormes Problemfeld dar: Auf der Zahlenbasis des Jahres 2005 bezogen, trägt der globale Luftverkehr unbestritten zum Klimawandel durch Emissionen von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Stickoxiden (NO<sub>x</sub>), sowie Ruß und Wasserdampf bei. **Rund 2,5 % aller anthropogenen, (vom Menschen hervorgerufenen bzw. verursachten), CO<sub>2</sub>-Emissionen werden durch den globalen Luftverkehr emittiert!**

Ein großer Beitrag zur Verminderung von Emissionen könnte hingegen durch ein **deutlich verbessertes Luftverkehrsmanagement** und wirkungsvoller koordinierten und deshalb wesentlich effektiveren Betriebsverfahren bei den Airlines und den Flughäfen erzielt werden.

Um die Verbesserungsschritte mittels eines **modern konzipierten Air Traffic Managements** möglichst zügig umzusetzen, engagiert sich die Bundesregierung in hohem Maße für die baldige Realisierung des „**Einheitlichen Europäischen Luftraumes (SES – Single European Sky)**“. Dabei ist es wichtig, dass ausnahmslos alle EU-Mitgliedsstaaten bereit sind, die dafür erforderliche Infrastruktur aufzubauen und diese auch möglichst bald bereitzustellen.

**Fazit:**

Eine Teilhabe am weltweiten Wachstum des Luftverkehrs und die gleichzeitige Schaffung eines umweltverträglichen globalen Luftverkehrssystems, kann nur mit einer leistungsfähigen und innovativen Luftfahrtindustrie, in enger Zusammenarbeit mit allen anderen maßgeblichen Akteuren, erreicht werden.

*Quelle: Deutscher Bundestag, 17. Wahlperiode, Drucksache 17/12150, vom 21.01.2013.*

*gez. Rudolf Fischer*

*FDF-Vorstand für internationale Angelegenheiten*

Angefertigt & für die Richtigkeit



Gerrit Kühne  
Vorstand für  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit